



Tag 36

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2360128200793812>


Arbeitsmarktpolitik • Internationales/EU • Pressemitteilungen • 31.03.2022

## Jobportal für geflüchtete Kultur-, Film- und Medienschaaffende ...

Heute Vormittag ist – unter Beteiligung von ver.di – das [Jobportal new-start-media](#) gestartet. Errichtet von einem Netzwerk aus Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften aus Medien und Kultur, eingerichtet von der Jobnet AG, richtet sich die Jobbörse ausdrücklich an Geflüchtete aus der Ukraine und Russland die eine abhängige oder selbstständige Tätigkeit suchen.

Das Jobportal ist durchgängig mehrsprachig: ukrainisch, russisch, deutsch und englisch. Es soll kontinuierlich ausgebaut werden und in der Ausbaustufe Angebote enthalten, die sich ausdrücklich an Geflüchtete richten.

Tag 36

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2310746532398646>


Statusfeststellungsverfahren • Online Redaktion • 01.04.22

## Änderungen beim Statusfeststellungsverfahren

Ab morgen [01.04.2022] gelten einige (kleinere) Änderungen bei der Statusfeststellung durch die DRV. Die Änderungen, die Haufe hier ausführlich beschreibt und vor allem Verfahrensfragen betreffen, findest du im [Ratgeber Selbstständige](#) im Überblick:

- Es wird nicht mehr über die Versicherungspflicht in den Sozialversicherungen entschieden, sondern „lediglich“ darüber, ob die Tätigkeit selbstständig oder abhängig erfolgt. Das kommt letztlich auf des Gleiche raus, geht aber schneller und mit weniger Angaben.
- Es werden Prognoseentscheidungen eingeführt. Damit kann vor Beginn der Tätigkeit um eine Einschätzung zum Status durch die Deutsche Rentenversicherung (DRV) gebeten werden.
- Eine mündliche Anhörung im Widerspruchsverfahren soll die Prüfung erleichtern und beschleunigen.
- Last not least wird eine Gruppenfeststellung eingeführt. Das heißt: Zukünftig soll die DRV auf Grundlage einer Einzelfallprüfung ein Gutachten darüber abgeben können, wie der Status von weiteren Personen einzuschätzen ist, die in weitgehend identischen Auftrags- oder Arbeitsverhältnissen tätig sind.

Einen kürzeren Überblick über die Änderungen bei der Statusfeststellung gibt es auch unter <sup>ihre</sup>Vorsorge [Statusfeststellungsverfahren wird reformiert](#).

Tag 35

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2359227317550567>


Betriebsführung • Kirsten Freund • 03.22

## Selbstständig und schwanger gleich insolvent?

Schon knapp 50.000 Menschen haben die [Petition von Johanna Röh](#) unterschrieben, über die das Handwerksblatt heute berichtet. Der Tischlermeisterin geht es



insbesondere um bezahlten Mutterschutz für Selbstständige, kostenfreie Betriebshelfer\*innen nach Vorbild der Landwirtschaft und eine Elterngeldreform.

Tag 31

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2354581554681810>

Otto-Brenner-Stiftung • Online-Veranstaltung • 29.03.22

## Die Lage der freien Journalist\*innen während Corona

Die „Erosion von Öffentlichkeit“ geht Alle an. Und viele von uns sind auch noch persönlich betroffen als Selbstständige in einer kriselnden Branche mit ohnehin schlechter Vergütung der Arbeit.

Bei dieser Zoom-Veranstaltung könnt ihr am Dienstag, 29. März, auch aktiv mitdiskutieren – allerdings müsst ihr euch dann vorher anmelden.

Tag 30

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2355656981240934>

Bayern 3 • 24.03.22

## Entlastungspaket

### Wie bekomme ich die 300 Euro Energiepreis-Pauschale?

Weil sich diese Frage gerade bei uns mehrt: Laut Ergebnispapier des Koalitionsausschusses sollen Selbstständige die *Auszahlung* als „Vorschuss über eine einmalige Senkung ihrer Einkommensteuer-Vorauszahlung“ bekommen [[Maßnahmenpaket des Bundes zum Umgang mit den hohen Energiekosten](#); Bundesfinanzministerium, PDF, 93 KB].

[Wir tippen zu den häufigsten Anschlussfragen an uns:

1. Diejenigen, die derzeit keine Vorauszahlung leisten, dürften mit der nächsten Einkommensteuererklärung abrechnen können.

2. Geringverdiener\*innen, die keine Vorauszahlungen leisten und wegen des Freibetrags (derzeit 9.984 €/Jahr – das entspricht gut 830 €/ Monat) keine Einkommensteuer zahlen, könnten, bei der Pauschale außen vor bleiben, wenn da keine Sonderregel vorgesehen wird.]

Tag 29

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2354599298013369>

Unsere Projekte • Innovationskraft stärken • Projektnachrichten • 23.03.22

## Unternehmer:innen in der COVID-19-Pandemie

### Eine Zwischenbilanz nach zwei Jahren

Fünf Forschungsinstitute und die Bertelsmann Stiftung haben versucht, eine erste Bilanz zur Unterstützung von Unternehmen in der ersten Phase der Pandemie zu ziehen. Allerdings konzentriert sie sich auf die Bereiche wissensintensive Dienstleistungen, den Einzelhandel und die Gastronomie und basiert auf wenigen Selbsteinschätzungen der Betroffenen.

Auf dieser Grundlage nennt die Stiftung als zentrales Ergebnis: „Die unter-



schiedlichen Hilfspakete haben bei vielen Soloselbständigen und Kleinunternehmer:innen die erhoffte stabilisierende Wirkung entfaltet. (...) Das positive Gesamtbild darf jedoch nicht über konkrete Mängel bei Umsetzung und Kommunikation der Corona-Hilfen hinwegtäuschen.“

Inwieweit „semi-strukturierte Tiefeninterviews mit insgesamt 34 Unternehmer:innen aus Deutschland“ im ersten Halbjahr 2021, die mit einem „induktiv-deduktiven Analyseverfahren“ ausgewertet wurden, tatsächlich ein realistisches Abbild zur Wirkung der Hilfen in den untersuchten Branchen oder gar in der extrem heterogenen Erwerbsgruppe Selbstständige erlauben, darf hinterfragt werden. Richtig ist das Resümee:

„Mit Blick auf künftige Krisen ist es entscheidend, über detaillierte Einblicke zur Inanspruchnahme und Passgenauigkeit staatlicher Hilfen aus der Perspektive von Soloselbständigen und kleinen Unternehmen zu verfügen, um Politikempfehlungen für den weiteren Umgang mit dieser oder den Umgang mit künftigen Krisen zu formulieren.“

Die Studie [Unternehmerisches Handeln und staatliche Unterstützungsmaßnahmen in der COVID-19-Pandemie](#) gibt's zum Download.

Tag 23

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2349851231821509>

Pressemitteilungen • Nr. 033/2022 • 17.03.22

## Kein Geld für Betriebsschließung im Lockdown

Der BGH hat laut eigener [Pressemitteilung](#) entschieden:

„Die Entschädigungsvorschriften des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) gewähren Gewerbetreibenden, die im Rahmen der Bekämpfung der COVID-19-Pandemie (...) durch eine (...) flächendeckende Schutzmaßnahme, insbesondere eine Betriebsschließung oder Betriebsbeschränkung, wirtschaftliche Einbußen erlitten haben, weder in unmittelbarer noch in entsprechender Anwendung einen Anspruch auf Entschädigung.“

Die Begründung: Ein Entschädigungsanspruch nach § 65 IfSG ist nicht gegeben, weil die Vorschrift „nach ihrem eindeutigen Wortlaut“ nur die *Verhütung* übertragbarer Krankheiten im Blick hat. Die Corona-Eindämmungsverordnung vom 22. März 2020 sowie die Folgeverordnungen hätten jedoch der *Bekämpfung* der Krankheit gedient.

fasst das Urteil in ihrem Artikel zusammen.

Tag 22

Gesellschaft • Leben • Isabel Tom • 02/2022 • 17.03.22

## ver.dis next Topmodels

Ein Artikel über zwei Models – eine nicht mal blond, aber helle ...



Tag 21

 Gesellschaft • Jens Uthoff • 16.03.22

## [Bücher schreiben und Geld verdienen](#) [Schwerstarbeit Literatur](#)


Ein Einblick in das Dasein einer Schriftstellerin zwischen Muse knutschen und harter Knochenarbeit.

Der Autor beleuchtet alle möglichen Aspekte eines Schriftstellerinnendaseins – nicht alle beliebigen sondern alle, die in diesem Zusammenhang relevant sind –, erwähnt auch geflissentlich, dass Frauen vormals kaum Erwähnung fanden, erwähnt die KSK, was beruhigend wirkt, deutet an, dass die erwerbsmäßig schaffende Autorin sich selbst ausbeutet und sich unter Wert verkauft, verkaufen muss und dass es woanders bessere Förderungsstrukturen gibt – und fordert (mit den Worten einer zitierten Autorin) ein gesetzliches Mindesthonorar. Nur – da sind wir schon ein bisschen weiter. Kein Wunder: In der Aufzählung aller relevanten Organisationen rund um das Wort fehlt die Gewerkschaft, mithin eben auch der gewerkschaftliche Ansatz, wie er sich in der EU-Leitlinie widerspiegelt. Der Kollege Autor ist freier Journalist.

Es ist wirklich schön, dass es das wording „Solo-Selbständige“ in die Presse geschafft hat – immerhin doch schon im 8. Absatz von 20. Aber unsere Inhalte müssen wir offensichtlich weiter propagieren ...

Tag 17

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2345012908972008>

 Ukraine • 12.03.22

## [Frieden und Solidarität für die Menschen in der Ukraine](#) [Stoppt den Krieg](#)

Ein breites Bündnis (natürlich inklusive ver.di) ruft dazu auf, morgen [13.03.22] ab 12 Uhr in vier Städten für den Frieden und den Ausstieg aus fossilen Energien zu demonstrieren. – Wir sehen uns!

Die Demo-Details zu Berlin, Frankfurt/Main, Leipzig und Stuttgart findest du auf der Bündnis-Seite.

Wie ver.di als Teil der Friedensbewegung die aktuelle Lage einschätzt, kannst du im [Interview](#) mit dem Vorsitzenden Frank Werneke lesen.

Tag 15

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2343552495784716>

 ifo Pressemitteilung • 07.03.22

## [Geschäftsklima für Soloselbständige und Kleinstunternehmen](#) [gestiegen](#)

Laut ifo ist das Prinzip Hoffnung bei Kleinstunternehmen und Soloselbständigen zurückgekehrt. – Allerdings lägen die Erwartungen in diese Gruppe „weiterhin deutlich unter der Gesamtwirtschaft mit plus 16,3 Punkte“.



Besonders betroffen bleibt derweil der Dienstleistungssektor aus dem, so das Ifo-Institut, „41,2 Prozent von fehlenden Aufträgen“ berichten.

Interessant ist übrigens, was das *Handelsblatt* im Vorbericht aus der Selbstbeschreibung der Selbstständigen gemacht hat: „Die Geschäftslage der deutschen Kleinunternehmen und Soloselbstständigen hat sich den dritten Monat in Folge verschlechtert. Der Geschäftsklimaindex, den das Ifo-Institut gemeinsam mit dem Website-Entwickler Jimdo erhebt, ist auf minus 4,4 Punkte abgerutscht. Eine Million Existenzen seien bedroht, heißt es. Die Ergebnisse liegen dem Handelsblatt vor.“

Tag 6

<https://www.facebook.com/Selbststaendige/posts/2332571360216163>

Landesbezirk Berlin-Brandenburg • Selbstständige • 15.03.22

## Selbstständige – gemeinsam im Wettbewerb

Zoom-Veranstaltung am 15.03. in Berlin/Brandenburg:

Zur Feststellung der EU-Kommission, Solo-Selbstständigen müsse es leichter gemacht werden, gemeinsam ihre Bedingungen zu verbessern, hatten wir schon berichtet. – Zu dem Thema betreiben wir seit Jahren Lobbyarbeit und langsam taucht die notwendige Änderung im EU-Wettbewerbsrecht am Horizont auf.

Die Berlin-Brandenburger ver.di-Selbstständigen wollen (auch) diese Entwicklungen begleiten – und vor allem mit euch in zwei Wochen ins Gespräch kommen. Nicht nur über den Stand der EU-Leitlinie, sondern auch darüber, dass und wie ihr euch in die Selbstständigenpolitik der ver.di einbringen könnt.

Die Zoom-Veranstaltung beginnt am 15.03.22 um 18 Uhr. Sie soll rund zwei Stunden dauern.